

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 187 (1908)

**Artikel:** Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-374375>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Übersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes.

## Briefpost.

### a) Tarif für die Schweiz.

**Briefe, frankirt:** Lokalrayon (10 km in gerader Linie) bis 250 g 5 Cts. — Weitere Entfernung: Bis 250 g 10 Cts.

**Briefe, unfrankirt:** Doppelte Taxe der Frankatur.

**Warenmuster:** Bis 250 g 5 Cts., über 250—500 g 10 Cts. — Dieselben müssen leicht verhüllbar verpackt sein und dürfen keinen Verkaufswert haben. Beischluß von schriftlicher Korrespondenz bei Anwendung genannter Taxen ist unzulässig.

**Stid-Cartons** fallen unter die Kategorie: Warenmuster.

**Drucksachen:** Bis 50 g 2 Cts., über 50—250 g 5 Cts., über 250—500 g 10 Cts. Sie sind unverhüllt aufzugeben und dürfen keine handschriftlichen persönlichen Mitteilungen enthalten. Auf gedruckten Visitenkarten ist es gestattet, außer der Adresse des Versenders Wünsche, Glückwünsche, Dankesgaben, Beileidsbezeugungen oder andere Höflichkeitsformeln in höchstens 5 Worten anzubringen. — Auf vorgedruckten Todesanzeige darf der Ort, das Datum, Verwandtschaftsverhältnis (Gatte, Bruder, Onkel u. c.), sowie Name, Todestag, das Alter des Verstorbenen, Beerdigungstag und -Zeit, sowie die Unterschrift handschriftlich beigefügt werden. Diese Zusätze sind jedoch nur im internen Dienst gestattet, sofern eine Anzahl gleichlautender Exemplare mit einander aufgegeben werden. Auf Einladungskarten darf handschriftlich außer der Adresse auch Datum, Ort, Zeit und Zweck der Versammlung beigefügt werden.

**Abonnierte Drucksachen** (aus Leibbibliotheken u. c.): Bis zu 2 Kilo für Hin- und Herweg zusammen 15 Cts.

**Postkarten (Correspondenzkarten):** Einfache 5 Cts., doppelte 10 Cts. Privatpostkarten (insofern in Größe und Festigkeit des Papiers den postamtlichen entsprechend) sind zur ermäßigten Taxe v. 5 Cts. zulässig. Ansichtspostkarten mit schriftlichen Mitteilungen auf der linken Hälfte der Vorderseite sind allgemein zur Postkartentaxe zulässig. Ungenügend frankierte Gegenstände (soweit zulässig) werden mit der Taxe der frankirten Briefe belastet, unter Abzug des Wertes der verwendeten Frankomarken.

**Rekommandationsgebühre 10 Cts.** Die Rekommandation ist für die meisten Briefpostgegenstände zulässig. Entfäldigung im Verlustfall 50 Fr., bei Verstärkung von mehr als einem Tag 15 Fr. — **Auffälligkeitsfrist** 90 Tage. — **Aufgabe-Empfangsschein:** Gratis und obligatorisch für alle eingeschriebenen Briefpostsendungen, Geldanweisungen und Ginzugsmandate nach dem In- u. Auslande. In Büchern, 360 Stück, 50 Cts. — **Rückchein** 20 Cts. **Eryphbestellgebühr** (nebst der ordentl. Taxe): 30 Cts. für je 2 km. **Zahnahmen:** Zulässig bis 50 Fr. Provision (nebst der ordentlichen Taxe) für je 10 Fr. 10 Cts.

**Ginzugsmandate** bis auf den Betrag von 20 Fr. Taxe 15 Cts., über 20 bis 1000 Fr. 30 Cts.

**Geldanweisungen:** Bis 20 Fr. 15 Cts., über 20 bis 100 Fr. 20 Cts.; für je weitere 100 Fr. 10 Cts. mehr.

**Postcheck- u. Chiroverkehr:** Bei Ginzahlungen: 5 Cts. für je 100 Fr. oder einen Bruchteil von 100 Fr.; bei Rückzahlungen am Schalter der Checkbüros 5 Cts. für je 400 Fr. oder einen Bruchteil v. 400 Fr.; bei Anweisungen auf Poststellen 5 Cts. mehr für jede Auszahlung; bei Übertragung von Checks von einer Rechnung auf die andere (Giro) 10 Cts. für jede Übertragung. Die Gebühren werden dem Inhaber der Postcheckrechnung belastet. Die Umlaufstrafe eines Checks beträgt einen Monat.

### b) Postvereins-Tarif.

**Briefe:** a) Im Verkehr mit Deutschland, Österreich und Ungarn, Bosnien, Herzegowina für je 20 g frankirt 25 Cts., unfrankirt 50 Cts. Im Grenzrayon (30 km in gerader Richtung von Postbüro zu Postbüro) mit Deutschland und Österreich für je 20 g 10 Cts., unfrankirt 20 Cts. — b) Im Verkehr mit den übrigen Ländern: für je 15 g frankirt 25 Cts., unfrankirt 50 Cts. Im Grenzrayon (30 km in gerader Richtung von Postbüro zu Postbüro) mit Frankreich für je 15 g frankirt 15 Cts., unfrankirt 30 Cts.

**Postkarten (Privatpostkarten sind zulässig wie oben):** Einfache 10 Cts., Doppelpostkarten (mit Antwort) 20 Cts.; zulässig im Verkehr mit sämtlichen Ländern des Weltpostvereins.

**Warenmuster:** Für je 50 g 5 Cts., mindestens aber 10 Cts. — **Gewichtsgrenzen:** Nach allen Ländern: Länge 30, Breite 20, Tiefe 10 cm. — Sonstige Bedingungen wie im internen Verkehr.

**Drucksachen** (bis 2000 g): für je 50 g 5 Cts. Sonstige Bedingungen wie für die Schweiz.

**Geschäftspapiere** (bis 2000 g): für je 50 g 5 Cts., mindestens aber 25 Cts. — **Dimensionsgrenzen:** 45 cm. nach jeder Seite, in Rollenform: Durchmesser 10 cm., Länge 75 cm.

**Rekommandationsgebühr 25 Cts.** Rekommandation für alle Gegenstände zulässig. Für den Verlust rekommandierter Sendungen im Verkehr mit Vereinigte Staaten, Argentinien, Brasilien, Canada, Paraguay, Natal, Kap-Colonie, britische Colonien u. Schuhgebiete wird keine Entfäldigung geleistet, im übrigen Verkehr 50 Fr. Reklamationsfrist ein Jahr. — **Aufgabeschein** (für rekommandierte Sendungen) obligatorisch und gratis — **Rückchein** 25 Cts. **Ungenügend frankierte Gegenstände** (soweit zulässig) unterliegen einer Nachzage im doppelten Betrage der fehlenden Frankatur. **Eryph-Bestellgebühr:** 30 Cts.

**Ginzugsmandate, Versandgebühren:** gewöhnliche Briefzage und Rekommandationsgebühr 25 Cts.

**Geldanweisungen:** Für je 25 Fr. 25 Cts. bis 100 Fr.; für höhere Beträge für die ersten 100 Fr. 1 Fr. und für den weiteren Betrag 25 Cts. für je 50 Fr., ausgenommen Großbritannien u. Irland, Brit. Indien, Brit. Colonien, Canada, dän. Antillen, Russland u. d. Verein. Staaten von Amerika, für welche die erste Zage auch für höhere Beträge gilt.

## Fahrpost.

### Tarif für die Schweiz.

#### a) Gewichtstagen.

Bis 250 g bis 500 g	frankirt	15 Cts.	unfrankirt	—	30 Cts.
über 500 g	2 1/2 Kilo	— 25	—	— 40	—
	2 1/2 Kilo bis 5	— 40	—	— 60	—
	5	— 70	—	1	—
	10	— 15	—	1	50
	15	— 20	—	2	—

Bei Stücken von höherem Gewichte kommen Entfernungsstufen in Anwendung, während dem Stück bis 20 Kilo ohne Unterschied der Entfernung nach obigem Tarif zu berechnen sind. **Eryphbestellgebühr** 50 Cts.

#### b) Wertzage (der Gewichtstage beizufügen)

Bis 100 Fr. = 5 Cts.	Bis 600 Fr. = 20 Cts.
300 " = 10 "	800 " = 25 "
500 " = 15 "	1000 " = 30 "

für je 1000 Fr. oder einen Bruchteil dieses Betrages mehr: 6 Cts. mit Aufrundung auf 5 Cts.

Sendungen mit Wertangabe müssen versiegelt sein.

**Nachnahmen** sind bei der Fahrpost zulässig bis Fr. 300. —

Nebst der gewöhnlichen Taxe 1% des Nachnahmebetrages (Aufrundung auf 10 Cts.). **Nachnahmescheine**, die nach erfolgter Einlösung zum Bezug der Nachnahme berechtigen, 10 Cts.

**Empfangsscheine:** Für Sendungen mit Wertangabe nach dem In- u. Ausland gratis, für Sendungen ohne Wertangabe 5 Cts. per Stück.

## Ausland.

**Poststücke** (oosis postaux) werden zu mäßigem Preise nach beinahe allen Ländern des Weltpostvereins spedit. Maximalgewicht 3 bis 5 Kilo, nach Frankreich, Belgien u. Luxemburg bis 10 Kilo. Tagen bis 5 Kilo nach Deutschland, Österreich-Ungarn und Frankreich 1 Fr., Italien und Luxemburg Fr. 1.25; Belgien, Dänemark und Niederschlesien Fr. 1.50; Montenegro Fr. 2. — Rumänien Fr. 1.75; Norwegen und Türkei via Triest Fr. 2. — allen Fahrrpoststücken sind die nötigen Begleitpapiere beizugeben.

## Telegraphen-Taxen.

### Worttarif, Aufrundung auf 5 Cts.

Grund-taxe	Wort-taxe			Grund-taxe	Wort-taxe
		Cts.	Cts.		
Schweiz . . .	30	2 1/2	Spanien, Schweden	50	22
Deutschland . . .	50	10	Portugal	50	27
Österreich (Tyrol).			Europ. Russland	50	44
Lichtenstein u. Vorarlberg . . .	50	7	Rumänien, Serbien, Bosnien, Montenegro	50	19
übrige Länder und Ungarn . . .	50	10	Bulgarien	50	21
Frankreich . . .	50	10	Norwegen	50	31
Italien . . .	50	17	Türkei	50	48
Grenzbüroaurg . . .	50	10	Luxemburg	50	19
Belgien . . .	50	19	Dänemark	50	19
Niederlande . . .	50	19	Griechenland	50	48
Großbritannien . . .	50	29	Inseln	50	52

**Depeschen**, die für außerhalb des Bestellbezirks liegende Orte bestimmt sind (im schweiz. Bereich Entfernung über 1 Kilometer vom Telegraphenbüro) müssen per Express befördert werden, ansonst dieselben erst mit der nächsten Post, wie Briefe, befördert werden.